

Die leidenschaftliche Naturforscherin

# Maria Sibylla Merian

[ 2. April 1647 - 13. Januar 1717 ]



## Besondere wissenschaftliche Verdienste

Maria Sibylla Merian entdeckte die Metamorphose der Raupe zum Schmetterling.

Hauptwerke:

*Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung* (1679 - 1683);  
*Neues Blumenbuch* (1680); *Metamorphosis Insectorum Surinamensium* (1705)

Zu ihrem Gedenken befand sich ihr Portrait auf der Vorderseite des 500-D-Mark-Scheins.

**1647** Maria Sibylla Merian wird am Ende des Dreißigjährigen Krieges als Tochter des berühmten Kupferstechers und Buchverlegers Matthäus Merian in Frankfurt am Main geboren. Nach dem frühen Tod des Vaters heiratet ihre Mutter den Maler Jakob Morell. Maria erhält positive künstlerische Impulse. Ihr Interesse für die Erforschung und Darstellung von Insekten und insbesondere ihrer Metamorphose festigt sich.

**1665** Mit 18 Jahren heiratet Maria Sibylla Merian den Maler Andreas Graff. In den nächsten Jahren folgt eine Zusammenarbeit mit dem Blumenmaler Abraham Mignon.

**1668** Geburt ihrer ersten Tochter. Bereits zwei Jahre später gründet Maria Sibylla Merian eine Stick- und Malschule in Nürnberg. Sie erhält lukrative Aufträge als Stoffmalerin.

**1675** Erscheinungsjahr ihres ersten Blumenbuches *Florum Fascilus primus*.

**1676 - 1678** Ihr zweites Blumenbuch erscheint. Maria wird bekannt als Pflanzenzeichnerin und erfährt große Anerkennung für ihre vortreffliche, exakte Arbeit. Ihre zweite Tochter wird 1678 geboren.

**1679** Maria Sibylla Merian veröffentlicht den dritten und letzten Teil ihres Blumenbuches. Nach 20 Jahren Vorbereitungszeit erscheint der erste Teil ihres Raupenbuches, in dem sie die Raupen mit ihrer Nahrungspflanze darstellt, die eine Weiterentwicklung/ Metamorphose zur Puppe und schließlich zum Falter ermöglicht. Ein Jahr später werden alle drei Teile des Blumenbuches neu aufgelegt.

**1683** Die Veröffentlichung des zweiten Teils des Raupenbuches bringt Maria Sibylla Merian Ansehen. Es gilt als geniales und bahnbrechendes Werk der malenden Forscherin.

**1685** Trennung von ihrem Mann und Umzug mit den Töchtern nach Holland.

**1691** In Amsterdam Einweisung in die Mikroskopie und umfangreiche Weiterbildung.

**1699 - 1701** Mit 52 Jahren reist Maria Sibylla Merian mit Tochter in die holländische Kolonie Surinam/Niederländisch-Guayana (Südamerika).

Sie widmet sich mit großer Leidenschaft der Erforschung und Darstellung der Metamorphose von Insekten mit ihren Nahrungspflanzen.

Eine Malariaerkrankung zwingt sie 1701 zur Rückkehr.

**1705** Veröffentlichung ihres Buches *Metamorphosis Insectorum Surinamensium*, an dem sie seit 1702 gearbeitet hat. Das Buch verkauft sich schlecht, bringt aber weltweite Anerkennung. Zudem hat Maria 60 Kupferplatten mit Pflanzen- und Tiermotiven erstellt.

**1711 - 1717** Maria Sibylla Merian erleidet einen Schlaganfall, arbeitet jedoch noch 6 Jahre an den prächtigen Darstellungen der Tier- und Pflanzenwelt Surinams weiter.

**1717** stirbt Maria Sibylla Merian in Amsterdam und wird in einem Armengrab beigesetzt.

Anmerkung:

*Maria Sibylla Merian fasste ihre Forschungsergebnisse in deutscher Sprache ab, was damals unüblich war, denn Latein galt als unumstrittene Sprache der Wissenschaften. Damit ermöglichte sie vielen Menschen den Zugang zur Erforschung der Natur. Ihre Werke sind wertvolle Dokumente einer artenreichen Fauna und Flora.*